



ANWURF

Heft 4



Vorschau auf
EMPOR ROSTOCK

**Jakub Hrstka kämpft
um WM-Ticket 2023**



**SAISON
2021/2022**

VORBERICHT - HC EMPOR ROSTOCK

Lange mussten die Anhänger des Dessau-Roßlauer HV auf ein Gastspiel vom HC Empor Rostock warten, da das Rückspiel der Drittligasaison 2019/20 dem ersten Corona-Lockdown zum Opfer fiel. Am kommenden Sonntag ist es nun so weit, das Ost-Derby der beiden Traditionsviere steht an. Pünktlich zur traditionellen Handballzeit um 17:00 Uhr wird die Partie in der Anhalt-Arena von den beiden Unparteiischen Marvin Cesnik und Jonas Konrad angepfiffen.

Über das Duell

Eine Ausgangsposition wie gegen den VfL Eintracht Hagen sieht DRHV-Trainer Uwe Jungandreas auf sein Team und auf die Zuschauer am Sonntag in der Anhalt-Arena zu kommen. Auch die Rostocker haben eine starke Hinrunde gespielt und bereits dort schon mehr als die halbe Miete für den Klassenerhalt eingefahren. "Das Rostock ein starker Aufsteiger sein wird, das war uns bereits vor Saisonstart klar", so der Trainer. Dieser sieht vor allem eine Rostocker Mannschaft, die sehr eingespielt agiert, ihrem Spielsystem über Jahre hinweg treu geblieben ist sowie sich punktuell und gezielt verstärkt hat. "Sie spielen 80 % ihrer Angriffe mit dem siebenten Feldspieler, was sehr unbequem zu bespielen ist.", so Jungandreas. Die DRHV-Abwehr einzustellen, war eine der wichtigsten Aufgaben in der Vorbereitung auf die Begegnung. Im Hinspiel hatte dies bereits gut funktioniert, trotz der knappen 27:28-Niederlage. Aber auch am anderen Ende des Spielfeldes müssen die Biber vor allem eigene Fehler vermeiden und ihre Chancen konsequent nutzen.



Eine wichtige Rolle wird zudem die Atmosphäre in der Anhalt-Arena spielen. Bereits bei den letzten Heimspielen gegen Hagen und Dormagen war die lautstarke Unterstützung von den Rängen ein hilfreicher Faktor, um am Ende beide Spiele für sich zu entscheiden. Das weiß auch Jungandreas: "Diese Unterstützung hilft der Mannschaft, um in die benötigte Intensität zu kommen, die man ihn solchen Spielen benötigt."

Die Bilanz

Bei den bisherigen Duellen in der 2. Handball-Bundesliga liegen die Gäste aus Rostock vorn. Von den 13 Begegnungen gewann der DRHV fünf Spiele, einmal trennte man sich Unentschieden und siebenmal verlor man. Das letzte Heimspiel gegen Empor liegt dabei auch schon einige Jahre zurück, dieses fand am 28. September 2016 statt und gewann der Dessau-Roßlauer HV knapp mit 26:25 (16:11).

Aktuelle Saison

Nach einer bärenstarken Hinrunde überwinterten die Rostocker mit 23:15 Punkten auf dem sechsten Tabellenplatz der 2. Handball-Bundesliga. Auch der Rückrundenstart glückte dem Team von Trainer Till Wiechers mit zwei Siegen aus drei Spielen. Seit Ende Februar warten die Rostocker jedoch auf ein Erfolgserlebnis. Seitdem verloren sie acht Spiele in Folge, was zum einen mit Corona-Infektionen innerhalb der Mannschaft sowie zum anderen mit einer längeren Verletztenliste zu tun hat. Schmerzlich vermisst wird seit dem Auswärtssieg im Februar in Coburg die Schaltzentrale der Rostocker: Mittelmann Robin Breitenfeldt. Dieser verdrehte sich im Spiel das Knie und fällt mit einem Außenmeniskus- und Kreuzbandriss im rechten Knie vermutlich bis Ende des Jahres aus.

NACHBERICHT - "AUFHOLJAGD WIRD NICHT BELOHNNT"



Nichts wurde es mit einer perfekten Woche für den Dessau-Roßlauer HV. Beim TV Großwallstadt verloren die Biber mit 28:25 (15:10), nachdem man zuletzt zweimal in der 2. Handball-Bundesliga gewinnen konnte. Trotz der Niederlage bei den Unterfranken belegt der DRHV aktuell mit 21 Punkten auf der Habenseite den 15. Tabellenplatz. Am Sonntag empfangen die Biber den HC Empor Rostock zum Ost-Derby in der Anhalt-Arena.

Den besseren Start in die Partie erwischten die Gastgeber, die schnell mit 2:0 in Führung gingen. Rechtsaußen Yannick-Marcos Pust, der im Spiel oft gesucht wurde, sorgte für den ersten Treffer auf Seiten der Dessau-Roßlauer. So ging es dann auch erst mal bis Mitte der ersten Halbzeit weiter. Danach erhöhte der TVG den Druck, nutzte konsequent die sich bietenden Chancen und machte aus einem 7:6 eine komfortable 13:7-Führung. In der Offensive der Großwallstädter war es jetzt vor allem Savvas Savvas der entweder selbst abschloss oder seine Mitspieler in Szene setzt. Kurz darauf war dann der Arbeitstag von Rückraumspieler Povilas Babarskas vorbei, dieser erhielt nach einem Foul an Oliver Seidler von den beiden Unparteiischen Thomas Kern / Thorsten Kuschel die Rote Karte. In den letzten fünf Spielminuten stand vor allem die rechte Angriffsseite beim DRHV im Mittelpunkt des Geschehens. Zweimal Max Emanuel und einmal Yannick-Marcos Pust sorgten dafür, dass man sich bis zur Halbzeitpause wieder ein wenig heranarbeiteten konnte und mit einem Fünf-Tore-Rückstand in die Kabine ging.

Auch zu Beginn der zweiten Halbzeit hatten die Gastgeber den besseren Start. Schnell bestraften sie die Fehler der Dessau-Roßlauer und erhöhten auf 17:10 (33. Minute). Darauf folgte dann die beste Phase im Spiel der Gäste aus der Bauhausstadt. Mit dem 7. Feldspieler versuchte man ab sofort die eigene Offensive zu stärken und hatte damit Erfolg, auch weil die DRHV-Defensive die Angriffsbemühungen der Gastgeber jetzt gezielt störte und diese zu Fehlern zwang. Kreisläufer Oliver Seidler traf in der 40. Spielminute zum 18:16 und plötzlich waren die Biber wieder im Spiel. Leider verpasste man es in der Folge, das Spiel wieder gänzlich offen zu gestalten, auch weil es der TVG vermag, Linksaußen Jakub Hrstka komplett aus dem Spiel zu nehmen. Dieser hatte im ganzen Spiel nur einen einzigen Wurfversuch, mit dem er an der Latte scheiterte. Zum Ende der Partie lief dem DRHV dann die Zeit weg. Zwar verteidigte man in den letzten Spielminuten sehr offensiv, erkämpfte sich die Bälle, scheiterte aber zu oft am mittlerweile im Tor stehenden TVG-Torhüter Can Adanir. Den letzten Treffer vor 900 Zuschauern in der Untermainhalle erzielte Kreisläufer Tillman Leu zum 28:25 Endstand.



NEWS VOM VEREIN



D-Jugend verteidigt Tabellenführung

Am letzten Samstag war die JSpG Kühnau/DRHV 06 zu Gast bei der HSG Wolfen 2000 e.V. Der Mannschaft lag wohl noch das intensive vorabendliche Trainingsspiel gegen die D-Jugend des SC DHfK Leipzig in den Knochen, denn in der ersten Halbzeit wollte nichts so richtig klappen. Die Konzentration der Mannschaft war im Angriff nicht vorhanden und so wurde viele Bälle weggeworfen. Da aber auch der Gastgeber im Angriff nicht erfolgreich war, ging es mit einer 9:3-Führung in die Halbzeitpause.

In der zweiten Halbzeit konnte die Leistung im Angriff und in der Abwehr verbessert werden. Auch die Gastgeber gewannen nun an Sicherheit dazu. So trennten sich die Mannschaften nach gespielten 40 Minuten mit 12:24. Die JSpG Kühnau/DRHV 06 blieb durch den Sieg weiterhin auf dem ersten Tabellenplatz.

Am nächsten Sonntag empfängt die Mannschaft den Tabellenfünften vom USV Halle. Anpfiff ist 14:00 Uhr in der Friedensschule.

Spieldaten

HSG Wolfen 2000 - Kühnau/DRHV 06 12:24 (3:9)

Zeitstrafen: 4:2 Minuten

Siebenmeter: Wolfen: 1/4 - Kühnau/DRHV 06: 1/3

Biber-Damen setzen Ausrufezeichen

Der Ball fliegt wieder in der Mitteldeutschen Oberliga für die Handballerinnen des Dessau-Roßlauer HV. Nach über vier Monaten und unzähligen Trainingseinheiten stand für die Wölfe endlich wieder ein Punktspiel auf dem Plan. Gegner waren die Aktivistinnen aus Gräfenhainichen. Es war ein Duell mit unbekannten Vorzeichen, aber wie schon in den letzten Spielen war die taktische Richtung von Trainergespann Kirschstein/Peschek klar: auf sich konzentrieren und schnell in den Wettkampfmodus schalten.

„Ein Derby lebt von Emotionen, also feiert jedes Tor, jedes Stoppfoul und jeden Block.“ Mit diesem Satz wurden die Wölfe auf das Spielfeld geschickt und sie lebten diese Worte. Das Spiel begann ausgeglichen, bevor es den DRHV-Frauen nach zehn Minuten gelang, sich mit 6:3 abzusetzen. Die Abwehr arbeitete konzentriert und eine gut aufgelegte Laura Wolf im Tor brachte die Rückraumspielerinnen der BSG schier zur Verzweiflung. In der Offensive wurden die Angriffe konsequent ausgespielt, sodass man sich viele gute Torchancen erarbeitete. Beim Stand von 14:11 wurden die Seiten gewechselt. Thomas Kirschstein und Christian Peschek hatten in der Kabine wenig zu kritisieren. Ein kleines Manko fand der Zuschauer lediglich in der Chancenverwertung der Wölfe.

Im zweiten Abschnitt sah man dann, dass die Dessauerinnen den Gästen zeigen wollten, dass in der Anhalt-Arena für sie heute keine Punkte zu holen sind. Innerhalb von 15 Minuten bauten die DRHV-Damen ihren Vorsprung auf neun Tore aus. Die Abwehr arbeitete beweglich, die Angriffe wurden konzentriert ausgespielt und egal, was die Gräfenhainicherinnen versuchten, die Wölfe fanden dafür eine Lösung. Aufgrund des komfortablen Vorsprungs konnte das Trainergespann

auch allen Spielerinnen Einsatzzeiten geben. Beim Stand von 34:22 ertönte die Schlusssirene. Glücklich und losgelöst von sämtlicher Anspannung wurde der Derbysieg in der Arena von der Mannschaft und den Fans gefeiert.

Auch die Trainer finden nach dem Spiel nur lobende Worte für ihre Schützlinge: „Das war unser bisher bestes Saisonspiel vor fantastischen Fans! Die Mädels haben den Matchplan hochkonzentriert umgesetzt und waren einfach unglaublich stark. Wir hatten Lösungen bevor Gräfenhainichen, die wirklich eine starke Saison spielen, uns Probleme bereiten konnten. Das war ein Handballfest und wir Trainer sind absolut stolz auf unsere Mannschaft. So kann die Saison gern weitergehen.“

Die Wölfe möchten sich an dieser Stelle bei der tollen Unterstützung von den Zuschauerrängen und bei Robert Ralph bedanken, welcher an diesem Tag als Halbmondsprecher fungierte!



Hrstka spielt mit Tschechien um WM-Ticket

Nur noch zwei Spiele gegen die Auswahl von Nordmazedonien, dann hat DRHV-Linksaußen Jakub Hrstka Gewissheit, ob er mit der tschechischen Nationalmannschaft an der Handball-Weltmeisterschaft im Januar 2023 in Polen und Schweden teilnehmen wird. Während seine Mitspieler beim Dessau-Roßlauer HV in der Länderspielpause ein paar Tage frei haben, spielt Hrstka am 13.04.22 in Zlín und am 17.04.22 in Skopje um das begehrte WM-Ticket.

“Nordmazedonien ist ein sehr unangenehmer Gegner. Sie verfügen über viele erfahrene Spieler in ihren Reihen, die in der Champions League spielen”, erklärt Hrstka. Dieser erwartet zwei hart umkämpfte Begegnungen und hofft auf ein glückliches Ende für seine Auswahl. “Das gesamte Team hat nur ein Ziel, wir wollen zur WM, auch weil wir bei der letzten Weltmeis-

terschaft aufgrund von Coronafällen in der Mannschaft kurzfristig nicht teilnehmen konnten”, so der Linksaußen, denn „jede Teilnahme an einer WM oder EM ist für meine Mitspieler und mich ein großer Erfolg.“

In den letzten zehn Jahren trafen beide Teams zehnmal aufeinander, wobei jede Auswahl vier Spiele für sich entscheiden konnte, zweimal trennte man sich zu dem Unentschieden. Auch bei der EM 2018 und 2020 standen sich beide Teams gegenüber, beide Begegnungen gewann Tschechien. Ob dies ein gutes Omen sein wird, das wird sich in der Osterwoche zeigen.

WM-QUALIFIKATION 2023

13. April 2022 - 20:15 Uhr / in Zlín

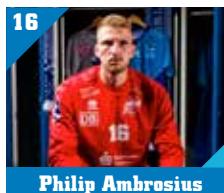
Tschechien vs. Nordmazedonien

17. April 2022 - 19:00 Uhr / in Skopje

Nordmazedonien vs. Tschechien



UNSER TEAM



Philip Ambrosius



Julian Malek



Yannick-Marcos Pust



Nicolas Neumann



Max Emanuel



Oliver Seidler



Lennart Gliese



Malvin Haeske



Timo Löser



Yannick Danneberg



Elias Gansau



Vincent Sohmann



Max Scheithauer



Jakub Hrstka



Libor Hanisch



Daniel Schmidt



Tim Bielzer



Tillman Leu



Luka Baumgart



NR.	POS	VORNAME	NACHNAME	GEB-DAT.	NATION	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT	STRAFMINUTEN		
12	TW	Julian	Malek	25.03.1999	GER						
16	TW	Philip	Ambrosius	28.05.1993	GER						
5	RL	Timo	Löser	15.10.1999	GER						
6	LA	Jakub	Hrstka	17.03.1990	CZE						
7	KM	Libor	Hanisch	11.03.1991	CZE						
10	RM	Vincent	Sohmann	10.08.1995	GER						
13	KM	Tim	Bielzer	07.11.1997	GER						
19	KM	Daniel	Schmidt	04.03.1992	GER						
20	RR	Malvin	Haeske	23.02.2002	GER						
23	RR	Lennart	Gliese	16.11.1997	GER						
26	RL	Yannick	Danneberg	28.01.2000	GER						
29	LA	Nicolas	Neumann	29.07.2000	GER						
35	RM	Max	Scheithauer	13.05.1995	GER						
55	RM	Luka	Baumgart	05.08.1999	GER						
58	RM	Elias	Gansau	13.03.2000	GER						
68	RR	Max	Emanuel	26.08.1994	GER						
71	KM	Oliver	Seidler	05.12.1998	GER						
98	RA	Yannick-Marcos	Pust	17.10.1998	GER						
99	KM	Tillmann	Leu	30.07.2001	GER						

DAS TEAM DES HC EMPOR ROSTOCK



OSPA **aROSA** **WIRO** **STADTWERKE ROSTOCK** **Nordwasser** **UNION** **KIE** **STR** **WG SCHIFFFAHRT HAFEN ROSTOCK** **zDF** **HILDEBRAND** **AKO** **JACOB CEMENT BAUSTOFFE**

NR.	POS	VORNAME	NACHNAHME	GEB-DAT.	NATION	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT	STRAFMINUTEN
1	TW	Robert	Wetzel	25.09.1990	GER				
12	TW	Leon	Mehler	15.01.1999	GER				
16	TW	Paul Ernst	Uhl	22.12.2002	GER				
18	TW	Jesse	Ewers	30.08.1997	GER				
3	KM	Christian	Wilhelm	13.04.2002	GER				
6	RA	Janos	Steidtmann	08.09.1996	GER				
8	RL	Jonas	Ottsen	24.04.1993	GER				
11	KM	Maximilian	Schütze	02.03.1998	GER				
14	KM	Dennis	Mehler	28.04.2000	GER				
15	RL	Tim	Völzke	10.08.1989	GER				
17	LA	Nick	Witte	25.09.1995	GER				
20	RR	Philipp	Asmussen	17.08.1996	GER				
23	LA	Jesper	Schmidt	06.08.2002	GER				
24	LA	Jakub	Zboril	15.03.1995	GER				
26	RR	Alexander	Schütze	13.10.2004	GER				
28	RM	Felix	Mehrkens	20.09.1994	GER				
33	RM	Robin	Breitenfeldt	02.01.1998	GER				
34	RM	Per Oke	Kohnagel	28.05.1994	GER				
46	KM	Jonas	Thümmler	21.08.1993	GER				
60	RL	Marc	Pechstein	22.01.1992	GER				
87	RA	Richard	Lößner	02.01.1998	GER				

SPIELPLAN 2021/2022

Hinrunde				
12.09.21 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 24:25		DJK Rimpar Wölfe
19.09.21 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 35:32		Eulen Ludwigshafen
24.09.21 / 19:00	VfL Gummersbach	 35:27		Dessau-Roßlauer HV 06
03.10.21 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 34:31		ThSV Eisenach
09.10.21 / 19:00	TuS Ferndorf	 32:27		Dessau-Roßlauer HV 06
17.10.21 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 32:27		VfL Lübeck-Schwartau
22.10.21 / 19:30	VfL Eintracht Hagen	 28:28		Dessau-Roßlauer HV 06
27.10.21 / 19:30	TSV Bayer Dormagen	 23:27		Dessau-Roßlauer HV 06
17.11.21 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06	 36:36		SG BBM Bietigheim-Bissingen
20.11.21 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06	 31:22		TV Emsdetten
01.12.21 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06	 28:36		TuSEM Essen
04.12.21 / 19:15	ASV Hamm-Westfalen	 30:26		Dessau-Roßlauer HV 06
07.12.21 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06	 25:32		TV Großwallstadt
10.12.21 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06	 28:30		HSC 2000 Coburg
14.12.21 / 19:00	HC Empor Rostock	 28:27		Dessau-Roßlauer HV 06
19.12.21 / 17:00	HSG Nordhorn-Lingen	 29:26		Dessau-Roßlauer HV 06
23.12.21 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06	 30:29		HC Elbflorenz Dresden 2006
27.12.21 / 17:00	EHV Aue	 34:26		Dessau-Roßlauer HV 06
06.02.22 / 17:00	SG BBM Bietigheim-Bissingen	 31:23		Dessau-Roßlauer HV 06
12.02.22 / 19:30	DJK Rimpar Wölfe	 23:26		Dessau-Roßlauer HV 06
06.03.22 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 24:28		TuS Ferndorf
12.03.22 / 19:00	VfL Lübeck-Schwartau	 23:23		Dessau-Roßlauer HV 06
22.03.22 / 19:30	TV 05/07 Hüttenberg	 29:27		Dessau-Roßlauer HV 06
27.03.22 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 26:24		VfL Eintracht Hagen
30.03.22 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06	 35:28		TSV Bayer Dormagen
03.04.22 / 17:00	TV Großwallstadt	 28:25		Dessau-Roßlauer HV 06
10.04.22 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	-:-		HC Empor Rostock
22.04.22 / 19:30	TV Emsdetten	-:-		Dessau-Roßlauer HV 06
25.04.22 / 19:00	Dessau-Roßlauer HV 06	-:-		VfL Gummersbach
01.05.22 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	-:-		TV 05/07 Hüttenberg
06.05.22 / 19:30	TuSEM Essen	 -:-		Dessau-Roßlauer HV 06
10.05.22 / 19:30	ThSV Eisenach	 -:-		Dessau-Roßlauer HV 06
15.05.22 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	-:-		ASV Hamm-Westfalen
22.05.22 / 16:00	HSC 2000 Coburg	-:-		Dessau-Roßlauer HV 06
27.05.22 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06	-:-		HSG Nordhorn-Lingen
31.05.22 / 19:00	Eulen Ludwigshafen	-:-		Dessau-Roßlauer HV 06
05.06.22 / 17:00	HC Elbflorenz Dresden 2006	-:-		Dessau-Roßlauer HV 06
11.06.22 / 18:00	Dessau-Roßlauer HV 06	-:-		EHV Aue

TABELLE 2021/2022

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	+/-	Pkt
1	VfL Gummersbach	27	22	0	5	+125	44:10
2	HSG Nordhorn-Lingen	27	20	0	7	+40	40:14
3	ASV Hamm-Westfalen	27	17	3	7	+47	37:17
4	TuSEM Essen	28	15	3	10	+17	33:23
5	TV 05/07 Hüttenberg	26	14	3	9	+10	31:21
6	SG BBM Bietigheim	27	14	2	11	+41	30:24
7	ThSV Eisenach	27	14	1	12	-8	29:25
8	HC Elbflorenz 2006	28	12	5	11	+12	29:27
9	VfL Eintracht Hagen	28	12	5	11	+12	29:27
10	VfL Lübeck-Schwartau	29	14	1	14	-7	29:29
11	DJK Rimpar Wölfe	29	14	0	15	-19	28:30
12	Eulen Ludwigshafen	25	11	5	9	+23	27:23
13	HC Empor Rostock	30	12	3	15	-41	27:33
14	HSC 2000 Coburg	26	10	2	14	-9	22:30
15	Dessau-Roßlauer HV	26	9	3	14	-30	21:31
16	TV Großwallstadt	28	9	3	16	-21	21:35
17	TV Emsdetten	29	8	4	17	-33	20:38
18	TuS Ferndorf	27	8	3	16	-37	19:35
19	TSV Bayer Dormagen	26	6	4	16	-63	16:36
20	EHV Aue	28	6	4	18	-59	16:40

Stand: 08.04.22, 12:00 Uhr

UNSERE SPONSOREN

Haupsponsor



Top-Partner



Business-Partner



Exklusiv-Partner



Partner

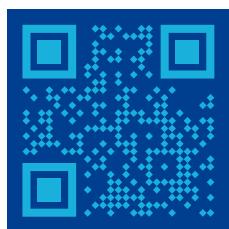




Weitere Infos auf:
www.liquimoly-hbl.de

2. HBL-Livestream:
www.sportdeutschland.tv

Impressum



Herausgeber:
Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH
Zeppelinstr. 10
06847 Dessau-Roßlau

www.drhv06.de
info@drhv06.de

Redaktion:
Norman Gunkel
Stephan Dittmann
Sebastian Glock

Layout und Umsetzung:
Stephan Dittmann

Fotos:
Oliver Harloff
Marian Storch
DRHV06